

Liebe Eltern,

ging es Ihnen nicht auch schon so, dass Sie zwar gut einschätzen konnten, wie ihr Kind innerhalb der Klasse steht, aber unsicher waren, was das im Bundesvergleich bedeutet? Hinkt vielleicht die ganze Klasse zurück oder ist weit vorne? Kommen die guten Ergebnisse nur zustande, weil die Lehrkraft die Klassenarbeiten mit nahezu identischen Aufgaben vorbereitet?

Außerdem wissen wir oft nicht, was unseren Kindern eigentlich noch fehlt, um die Standards für die Klassenstufe oder die weiterführenden Schulen zu erreichen.

Um diese Fragen zumindest teilweise zu beantworten, führt die Kultusministerkonferenz (KMK) Vergleichsarbeiten durch. Im 3. und 8. Schuljahr nehmen alle Schüler an solch einem „TÜV“ teil, gleichzeitig auf den Tag genau im gesamten Bundesgebiet. Die Aufgaben sind im Vorfeld geheim. Diese Tests heißen **VERA 3 und VERA 8** und werden von Profis erstellt. Die Ergebnisse bieten der Lehrkraft wertvolle **Hinweise über den Kompetenzstand** der Klasse und jedes einzelnen Schülers. Gleichzeitig sind sie gute Beispiele für den Unterricht.

Der Landesrat der Eltern hat sich in seiner Januarsitzung mit Leistungsvergleichen beschäftigt und festgestellt, dass es leider häufig keine Rückkopplung an die einzelnen Eltern bzw. die Elternversammlungen gibt. **Deshalb bitte ich Sie, auf den Elternabenden und den Elternkonferenzen nachzufragen und die VERA - Ergebnisse auf die Tagesordnung zu setzen.** Ohne diese Nachbereitung ist der Aufwand aus unserer Sicht nicht zu rechtfertigen.

Neben den bundesweiten Leistungsvergleichen werden in Brandenburg noch **Lernstandserhebungen und Orientierungsarbeiten** (OA) durchgeführt. Letztere dienen in den Schuljahren 2, 4 und 8 als zentrale Klassenarbeiten. Der Zeitpunkt der Orientierungsarbeit 8. Schuljahr wird häufig in den Schulen kritisch gesehen, da sie zeitnah mit VERA 8 durchgeführt wird und überwiegend die gleichen Kompetenzen prüft. Einige Fachleute empfehlen daher eine Verschiebung in das 9. Schuljahr.

Zentrale Leistungsvergleiche sind sicherlich zu begrüßen, aber elf Standardüberprüfungen in 8 Jahren sind nach Ansicht von vielen Lehrkräften doch etwas zu viel des Guten, denn die üblichen Klassenarbeiten und Tests kommen ja noch dazu. Vielleicht wäre es besser, die Leistungsvergleiche zu reduzieren und stattdessen intensiver nachzubereiten. Bekanntlich wird das Schwein vom Wiegen auch nicht schwerer

Ihr Wolfgang Seelbach, Sprecher des Landesrates der Eltern Brandenburg

[Mehr zum Thema](#) [Mehr zu VERA 3 und 8](#)